



Radeberg, 04.03.2022

---

## NIEDERSCHRIFT

**Gremium:** Stadtrat  
**Sitzungstag:** Mittwoch, 02.03.2022  
**Sitzungszeit:** 18:00 Uhr - 21:18 Uhr  
**Sitzungsort:** 01454 Radeberg, Ratssaal, Markt 19  
**Vorsitzender :** Gerhard Lemm

### Anwesend sind:

Name	Fraktion	Funktion	Anmerkung
<b>Mitglieder</b>			
Detlev Dauphin	Fraktion Freie Wähler	Stadtrat	
Steffi Dauphin	Fraktion Freie Wähler	Stadträtin	
Prof. Dr. Andreas Hänsel	Fraktion CDU	Stadtrat	ab TOP 5 um 20:42 Uhr anwesend
Matthias Hänsel	Fraktion CDU	Stadtrat	
Dirk Hantschmann	Fraktion Freie Wähler	Stadtrat	
Dr. Ulrich Hensel	Fraktion SPD/Linke/Grüne	Stadtrat	
Frank Höhme	Fraktion SPD/Linke/Grüne	Stadtrat	
Andreas Känner	Fraktion CDU	Stadtrat	
Jürgen Kindermann	Fraktion AfD	Stadtrat	
Uwe Kirchner	Fraktion AfD	Stadtrat	

Ronny König	Fraktion SPD/Linke/ Grüne	Stadtrat	
Gabor Kühnapfel	Fraktion SPD/Linke/ Grüne	Stadtrat	
Dr. Karl-Wilhelm Leege	Fraktion Freie Wähler	Stadtrat	
Thomas Lück	Fraktion CDU	Stadtrat	
Roswitha Ohl	Fraktion SPD/Linke/ Grüne	Stadträtin	
Toralf Otto	Fraktion AfD	Stadtrat	
Birgit Ranft	Fraktion SPD/Linke/ Grüne	Stadträtin	
Jens Richter	Fraktion AfD	Stadtrat	
Roland Schmidt	Fraktion Freie Wähler	Stadtrat	
Lutz Schöffl	Fraktion SPD/Linke/ Grüne	Stadtrat	
Holger Wedemeyer	Fraktion CDU	Stadtrat	
Frank-Peter Wieth	Fraktion CDU	Stadtrat	

### **Verwaltung**

Gerhard Lemm	SPD	Oberbürger -meister	
Manuela Bräunig		Leiterin EB Abwassere ntsorgung	
Jeannette Förster		Kämmerin	
Elisa George		Protokollfü hrerin	
Ines Haufe-Grätsch		Hauptamtsl eiterin	
Elke Müller		Ordnungsa mtsleiterin	
Uta Schellhorn		Bauamtslei terin	

### **Gäste**

Valentin Opitz		Amtsleiter Gebäude- und Liegenscha ftsamt LRA Bautzen	
----------------	--	--	--

### Es fehlen:

Mitglieder			
Ingrid Petzold	Fraktion CDU	Stadträtin	entschuldigt - privat
Frank Schörnig	Fraktion SPD/Linke/Grüne	Stadtrat	entschuldigt - dienstlich

## T A G E S O R D N U N G

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anfragen der Stadträte / Informationen
- 4 Niederschrift zur letzten Sitzung des Stadtrates
- 5 **SR089-2021**  
Verkauf Objekt Pulsnitzer Straße 46 für Außenstelle  
Gymnasium
- 6 **SR005-2022**  
Erneuerung Abwassertechnische Anlagen in der Ernst-  
Braune-Siedlung
- 7 **SR004-2022**  
1. Änderung B - Plan Nr. 70 "Wohnbebauung Quartier  
Pillnitzer Str., Richard - Wagner - Str., Schillerstr."  
- Aufstellungsbeschluss
- 8 Verschiedenes

TOP 1 :  
**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Lemm begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest (von 24 Stadträten sind 21 anwesend).

**TOP 2 :  
Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen und Informationen, welche ins Protokoll aufgenommen werden sollten, aus den Reihen der Einwohner vor.

**TOP 3 :  
Anfragen der Stadträte / Informationen**

Es liegen keine zum Protokoll gemeldeten Anfragen und Informationen vor.

**TOP 4 :  
Niederschrift zur letzten Sitzung des Stadtrates**

Die Niederschrift aus der Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2022 wird gebilligt.

**TOP 5 :       SR089-2021  
Verkauf Objekt Pulsnitzer Straße 46 für Außenstelle Gymnasium**

*Frau Dauphin gibt folgende schriftlich gefasste Wortmeldung zu Protokoll:*

*„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung Radeberg, des Stadtrates und heutige Gäste, insbesondere die zufällige Auswahl der Eltern welche der Schulleiter des Gymnasiums Herr Känner am Montag per WhatsApp ermuntert hat heute anwesend zu sein (ich zitierte aus der WhatsApp von Herrn Känner) sowie Herr Opitz vom Liegenschaftsamt des LRA Bautzen und Herrn Barth als Vertreter des Eigentümers Eschbachgelände in Radeberg, sehr geehrte Damen und Herren, meine heutige Wortmeldung habe ich verschriftlicht. Warum? Ich möchte das meine Wortmeldung in das heutige Protokoll aufgenommen wird. Ausdrücklich ist es mir ein Bedürfnis zu erwähnen, dass ich als gewählte Stadträtin unserer Großen Kreisstadt Radeberg mit meinem Eid am 26.08.2019 das Wohl und Wehe unserer Stadt mit beeinflusse und mit besten Wissen und Gewissen auf den Weg bringen möchte. Mit Erhalt der VA-Unterlagen am 07.02.2022 hält mich der darin enthaltene TOP 9 Standort Erweiterung Gymnasium Stadt Radeberg in Atem. In unserer heutigen Stadtratssitzung ist es TOP 5. Derzeit ist es mir völlig egal ob ich diese oder jene Studie im Vorfeld bekommen habe. Wichtig ist, dass der Standort um das Eschbachgelände der sicherste und effektivste Standort ist. Das gibt die Standortanalyse unseres Kollegen Lunze unausweichlich wieder. Unsere Aufgabe als Stadträte ist es zu entscheiden ob wir diesem Standort unser Votum geben. Ja. Sage ich, dass ist der genau richtige Standort. Warum? Die Analyse unseres Kollegen Lunze weist es aus. Ich erlaube mir zu zitieren.  
- sichere Verkehrswege für unser Schüler  
- erweiterbar*

- umsetzbare Außensportanlagen
- umsetzbares Raumprogramm
- umsetzbare Erweiterung

Warum stellt sich unsere Stadt, vertreten durch unseren Oberbürgermeister Herrn Lemm, dagegen?

Schlicht und das sind seine Worte: „...weil der Herr Saller Vorstellungen hat, welche wir als Stadt nicht erfüllen können.“

Prima. So einfach ist das.

Ich dagegen sage setzen wir uns mit Herrn Saller an den Tisch, wägen wir auf und ab um auszuloten was möglich ist.

Wir haben ein Zeitfenster bis zum 23.05.2022. Bis dahin muss der Kreis die erfolgreiche Vorlage an alle Ausschussmitglieder gesendet haben. Das heißt bis zum 07.04.2022 sind die Unterlagen an die Kollegen der Fraktionen einzureichen. Na bravo, somit haben wir etwas Zeit alles entsprechend aufzuarbeiten. Ich jedenfalls stehe zur Verfügung, um das Thema aufzuarbeiten.

Fakt ist: Der Kreis vertreten durch Herrn Opitz, Amtsleiter Liegenschaften, steht uns zu Seite und ist bereit das Eschebachgelände mit voran zu bringen. Das jedenfalls hat er am gestrigen Abend mir gegenüber geäußert. Und auch in einem heute geführten Telefonat. Bitte lassen Sie sich davon leiten das es hier um einen Standort geht, welcher nicht nur kurzfristig betrachtet werden darf sondern langfristig. Der geplante Erweiterungsbau ist Wegweisend für mindestens 80 - 100 Jahre.

Ich persönlich stimme für den Standort Eschebachgelände.

Warum? - damit wiederhole ich mich

Die Analyse unseres Kollegen Lunze weist es aus. Ich erlaube mir zu zitieren.

- sichere Verkehrswege für unser Schüler
- erweiterbar
- umsetzbare Außensportanlagen
- umsetzbares Raumprogramm
- umsetzbare Erweiterung

Liebe Kollegen/innen Stadträte/innen bitte favorisieren Sie den Standort Eschebachgelände, denn nur darum geht es - einen besten und optimalen Standort für die dringend benötigte Erweiterung des Gymnasiums zu erwirken.

Bitte stimmen Sie heute gegen den Verkauf des Grundstückes Pulsnitzer Strasse. Wir haben Optionen für das Grundstück um das Eschebachgelände.

Vielen Dank.“

Herr Opitz vom Gebäude- und Liegenschaftsamt merkt an, dass der Landkreis ein großes Interesse hat, einen passenden Standort für das Gymnasium zu finden. Der späteste Termin um eine Vorlage in den Gremienlauf zu geben ist der 07.04.2022. Voraussetzung dafür ist, dass der Landkreis mit dem Vorschlag übereinstimmt und dass es keine Verzögerungen im Ablauf gibt, wie z.B. ein Einspruch im VgV-Verfahren o.ä..

Herr Prof. Dr. Hänsel nimmt um 20:42 Uhr an der Sitzung teil (22 Stadträte anwesend).

Die CDU-Fraktion beantragt nach der Geschäftsordnung des Stadtrates eine namentliche Abstimmung. Diese ist nach § 17 Abs. 3 auf einen Antrag von 1/5 der Ratsmitglieder zu genehmigen.

Nach Beratung und Diskussion wurde wie folgt namentlich abgestimmt:

Lemm, Gerhard	ja
Dauphin, Detlev	nein
Dauphin, Steffi	nein
Prof. Dr. Hänsel, Andreas	ja

Hänsel, Matthias	ja
Hantschmann, Dirk	ja
Dr. Hensel, Ulrich	ja
Höhme, Frank	nein
Känner, Andreas	ja
Kindermann, Jürgen	nein
Kirchner, Uwe	nein
König, Ronny	nein
Kühnapfel, Gabor	nein
Dr. Leege, Karl-Wilhelm	nein
Lück, Thomas	ja
Ohl, Roswitha	ja
Otto, Toralf	Enthaltung
Ranft, Birgit	nein
Richter, Jens	nein
Schmidt, Roland	Enthaltung
Schöffl, Lutz	nein
Wedemeyer, Holger	ja
Wieth, Frank-Peter	ja

*Folgendes Ergebnis kam zustande:*

*Ja 10 Nein 11 Enthaltung 2.*

*Aufgrund dieses Ergebnisses widerspricht Herr Lemm dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung. Den Stadträten geht der Widerspruch sowie die Einladung für eine neue Sitzung, in der die Beschlussvorlage erneut beraten wird, zu.*

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Objektes Pulsnitzer Straße 46 mit den Flurstücken 364/b, 794/7, 794/a und 794/3 mit einer Gesamtgröße von 10.335 m<sup>2</sup> zu einem Preis von 850.000,- € zuzüglich Vermessungs- und Grunderwerbsnebenkosten zur Errichtung einer Außenstelle für das Gymnasium in Radeberg an den Landkreis Bautzen, vertreten durch den Landrat Michael Harig, Bahnhofstraße 9 in 02625 Bautzen.

Die alte Turnhalle wird erhalten und die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten werden fortgeführt. Eine vertragliche Sicherung der jährlich in der Halle stattfindenden Veranstaltungen der Kaninchenzüchter, der Rassegeflügelzüchter und der Exoten- und Kanarienzüchter ist vorzunehmen. Den Radeberger Vereinen wird die Halle im Rahmen der Möglichkeiten somit weiterhin für deren Aktivitäten zur Verfügung stehen.

**Der Stadtrat war beschlussfähig.**

**Aufgrund des § 20 Abs. 1, 3 SächsGemO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 11 Enthaltung 2**

**TOP 6 : SR005-2022  
Erneuerung Abwassertechnische Anlagen in der Ernst-Braune-Siedlung**

*Herr Prof. Dr. Hänsel verlässt die Sitzung um 21:12 Uhr (21 Stadträte anwesend).*

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Abwassertechnischen Anlagen in der Ernst-Braune-Siedlung, 1.Bauabschnitt an die Fa.STRABAG AG zum Preis

von 752.179,28 €

**Der Stadtrat war beschlussfähig.**

**Aufgrund des § 20 Abs. 1, 3 SächsGemO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0**

**TOP 7 : SR004-2022**

**1. Änderung B - Plan Nr. 70 "Wohnbebauung Quartier Pillnitzer Str., Richard - Wagner - Str., Schillerstr."  
- Aufstellungsbeschluss**

1. Die Aufstellung der 1. Änderung B - Plan Nr. 70 "Wohnbebauung Quartier Pillnitzer Str., Richard - Wagner - Str., Schillerstr." Wird beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich umgrenzt eine Teilfläche von Flstck. 2261 Gemarkung Radeberg und hat eine Größe von ~ 0,2 ha (siehe beigefügter Planausschnitt). Ziel der Änderung ist die Prüfung der Möglichkeiten und Erweiterung der Baugrenze in den Änderungsbereich hinein, zugunsten einer möglichen Bebauung mit Geschosswohnungsbau sowie die Festsetzung der geplanten Tiefgaragenzufahrt.
2. Es soll das vereinfachte Verfahren auf Grundlage von § 13 BauGB Anwendung finden. Im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen; § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss öffentlich bekannt zu machen.

**Der Stadtrat war beschlussfähig.**

**Aufgrund des § 20 Abs. 1, 3 SächsGemO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.**

**einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0**

**TOP 8 :**

**Verschiedenes**

Es liegen keine zum Protokoll gemeldeten Anfragen und Informationen vor.

Oberbürgermeister

1. Stellv. des Oberbürgermeisters

Matthias Hänsel  
2. Stellv. des Oberbürgermeisters

Elisa George  
Protokollführerin